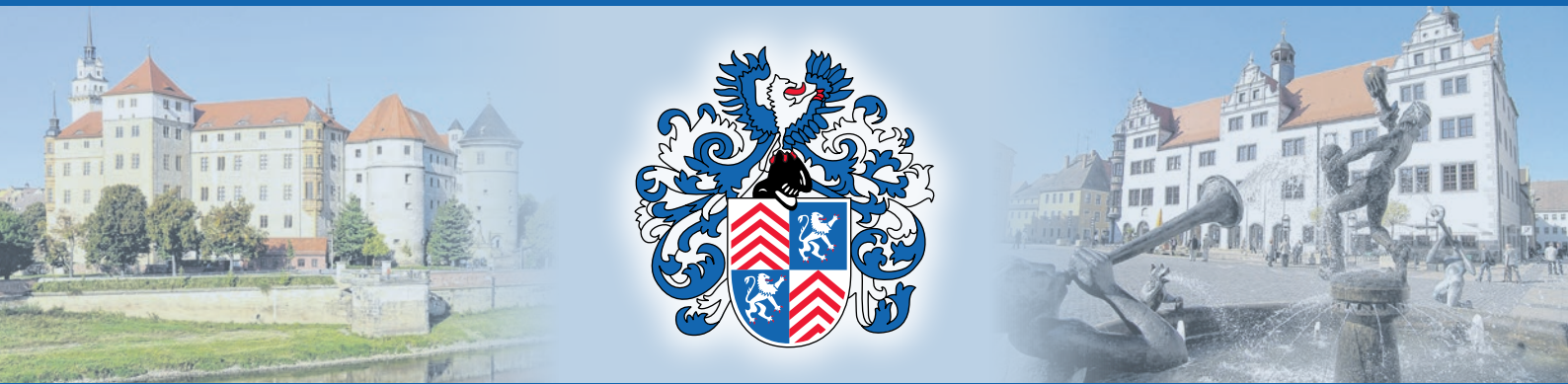




# TORGAUER STADTZEITUNG

**Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Torgau mit den Ortsteilen:**

Beckwitz, Bennewitz, Graditz, Kranichau, Kunzwerda, Loßwig, Melpitz, Mehderitzsch, Repitz, Staupitz, Welsau, Werdau, Weßnig, Zinna

## Sportler des Jahres sind gekürt!



Riesig war die Freude bei den Nachwuchshandballern des VfB Torgau – die B-Jugend wurde zum Sportlerball am 12. April zur Mannschaft des Jahres 2024 gekürt. Die Jungs hatten sowohl die Jury als auch die Fans auf ihrer Seite. Mit 21 Siegen und nur einer Niederlage schaffte das seit sechs Jahren von Andrea Wurow und Mike Richter trainierte Team den Aufstieg in die Bezirksliga und holte zudem den Bezirkspokal. Ein sportlicher Erfolg, der der Mannschaft jetzt eben auch den Titel bei der Sportlerwahl der Stadt Torgau einbrachte. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Mehr zum Sportlerball erfahren Sie auf den Seiten 10 und 11!

Fotos: Jannes Richter/reality moments



## Redaktionsschluss Amtsblatt für die Ausgaben Juni 2025

Redaktionsschluss Fr. 15. Mai 2025

Erscheinungsdatum Sa. 31. Mai 2025

Wir bitten dringend, die Zeiten für den Redaktionsschluss des Amtsblattes zu beachten!

## IMPRESSUM

### ERSCHEINUNGSWEISE:

Das Amtsblatt der Stadt Torgau erscheint jeweils einmal zu Beginn des jeweiligen Monats und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

### Verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil:

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Torgau, Herr Simon, oder der jeweilige Vertreter im Amt. Eingereichte Manuskripte erheben keinen Anspruch auf Veröffentlichung bzw. Vollständigkeit. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

Sachsen Medien GmbH, Elbstraße 3, 04860 Torgau vertreten durch Geschäftsführung: Björn Steigert, Carsten Dietmann  
E-Mail: info@sachsen-medien.de

### HERAUSGEBER:

Stadt Torgau,  
Markt 1, 04860 Torgau

### VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION:

Stadt Torgau, Pressesprecherin Eileen Jack  
Telefon: 03421 748115  
E-Mail: e.jack@torgau.de

### HERSTELLUNG/VERTRIEB:

Sachsen Medien GmbH,  
Elbstraße 3, 04860 Torgau

Diesen QR-Code scannen und  
das Amtsblatt online lesen.



**Sie haben kein Amtsblatt erhalten?  
Bitte informieren Sie uns  
unter Telefon: 0341 21815425**

**Für Fehler im Amtsblatt wird  
grundsätzlich keine  
Haftung übernommen.**

**Die nächste  
Ausgabe der Stadtzeitung  
erscheint am 31. Mai 2025.**

## Weihnachtsbaum für Torgau gesucht!

**to**  
STADTWERKE  
TORGAU



Das Nadelgehölz (Tanne oder Fichte) sollte zwischen 15 bis 20 Meter hoch sowie dicht und gleichmäßig gewachsen sein. Idealerweise steht der Baum max. 10 Kilometer im Umkreis von Torgau und ist so zugänglich, dass er problemlos gefällt und abtransportiert werden kann. Die Stadtwerke Torgau bieten ihre Unterstützung beim Fällen des Baumes an.

Wenn Sie einen passenden Nadelbaum auf Ihrem Grundstück stehen haben, den Sie zur Verfügung stellen möchten, dann melden Sie sich bitte unter:

**Stadtwerke Torgau GmbH**

City Dienste

Tel.: 03421 741671

E-Mail: citydienst@stadtwerke-torgau.de

## ■ Amtlicher Teil

## Das Bürgerbüro der Stadt Torgau informiert:

### Neue Regelungen zur Lichtbildaufnahme für Ausweisdokumente ab Mai 2025

Für die Lichtbildaufnahme bei der Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen treten ab dem 01. Mai 2025 neue gesetzliche Regelungen in Kraft.

Bei der Beantragung von Ausweisdokumenten werden von Bürgerinnen und Bürgern mitgebrachte Papier-Passbilder nicht mehr akzeptiert. Biometrische Lichtbilder müssen dann digital vorliegen.

Wählen können Bürgerinnen und Bürger, ob sie ihr biometrisches Lichtbild in der Behörde oder bei einem dafür registrierten Fotodienstleistenden aufnehmen lassen möchten.

# Bekanntmachung

## Anmeldung zur Schulaufnahme für das Schuljahr 2026 / 2027

Erziehungsberechtigte, deren Kinder im Zeitraum vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 geboren sind, bitten wir, ihre Kinder in der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden. Folgende Unterlagen werden für die Anmeldung benötigt:

- die Geburtsurkunde des Kindes
- Personalausweis oder Reisepass (beim Reisepass muss auch eine Meldebescheinigung vorgelegt werden)
- die Sorgerechtsbescheinigung bzw. Negativbescheinigung bei Alleinsorgeberechtigten
- Vollmacht und eine Ausweiskopie des anderen Sorgeberechtigten, sofern nur ein Elternteil/Sorgeberechtigter die Schulanmeldung vornehmen kann

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung **nur mit vollständigen Unterlagen** erfolgen kann. Die Anwesenheit Ihres Kindes ist nicht erforderlich.

### Schulbezirk 1 – Grundschule **An der Promenade**, Promenade 1 in Torgau

#### Termine zur Anmeldung:

*Mittwoch, 30.07.2025*  
von 07:30 Uhr – 13:00 Uhr Schulsekretariat  
*Donnerstag, 31.07.2025*  
von 07:30 Uhr – 13:00 Uhr Schulsekretariat  
*Freitag, 01.08.2025*  
von 07:30 Uhr – 12:00 Uhr Schulsekretariat

Alte Werdauer Straße; Am Stadtpark; Bäckerstraße; Bahnhofstraße 7; Bahnhofstraße 8 – 18; Breite Straße; Brückenkopf; Buchers Garten; Dahlemer Straße 1-10; Elbstraße; Entengasse; Erzenstraße; Fischerdörfchen; Fischerstraße; Fleischmarkt; Friedrichplatz; Fritz-Reuter-Straße; Gartenstraße; Georgenstraße; Goethestraße; Große Webergasse; Hafenschlössen; Hafenstraße; Havelweg; Heinrich-Zille-Straße; Holzweißigstraße; Jahnstraße; Katharinenstraße; Kleine Feldstraße; Kleine Wallstraße; Kleine Webergasse; Koboldgasse; Kreuzgasse; Kurstraße 1 – 15A; Kurstraße 15B; Leipziger Straße; Leipziger Wall; Lorenzstraße; Lünette Loßwig; Lünette Werdau; Lünette Zwethau; Markt; Martin-Luther-Ring; Neustraße; Nonnenstraße; Nordring; Oberhafentor; Pestalozziweg; Pfarrstraße; Promenade; Puschkinstraße; Repitzer Weg; Ritterstraße; Rosa-Luxemburg-Platz; Rudolf-Breitscheid-Straße; Scheffelstraße; Schlachthofstraße; Schlossstraße; Spitalstraße; Straße der Jugend; Unruhstraße; Unter den Linden; Wintergrüne; Wittenberger Straße; Wolfersdorffstraße

Graditz            alle Straßen  
Repitz            alle Straßen  
Werdau            alle Straßen

### Schulbezirk 2 – Grundschule **am Rodelberg**, Röhrweg 52 in Torgau

(Formulare zur Schulanmeldung unter: <https://cms.sachsen.schule/gstorgau/downloads.html>)

#### Termine zur Anmeldung:

*Dienstag, 26.08.2025*  
von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr Schulsekretariat  
*Mittwoch, 27.08.2025*  
von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr Schulsekretariat  
*Donnerstag, 28.08.2025*  
von 08:30 Uhr – 12:00 Uhr Schulsekretariat  
(oder nach individueller Vereinbarung)

Abfindungen Weg 1 – 5; Am Großen Teich; Am Pflückufer Wald; An der Bahn; An der Festwiese; Aufbauweg; August-Bebel-Straße; Bahnhofstraße 1 – 6; Biberweg; Blumenweg; Dahlemer Straße 11 – 44; Dommitzcher Straße 1 – 7 (ungeradzahlig); Dommitzcher Straße 2; Donauweg; Dr.- Külz-Ufer; Dübener Straße; Eilenburger Straße; Entenfang; Fischeraue; Friedrich-Naumann-Straße; Grüner Weg; Hallesche Straße; Harnackring; Illerweg; Innweg; Isarweg; Joe-Polowsky-Hain; Karl-Marx-Platz; Langenreichenbacher Straße; Lassallestraße; Laubenweg; Lechweg; Lehden; Libellenweg; Lindenplatz; Loßwiger Weg; Naundorfer Straße; Neuer Weg; Pablo-Neruda-Ring; Prager Straße; Pretzcher Straße; Querstraße; Ringstraße; Röhrweg; Schildauer Straße; Schmiedeberger Straße; Schulweg; Sindelfinger Straße; Spielplatzweg; Sportplatzweg; Strandbadweg; Straße des Friedens; Südring; Süptitzer Weg; Teichweg; Thomas-Müntzer-Straße; Turnierplatzweg; Uferweg; Vorstädter Gärten; Waldstraße; Warschauer Straße; Ziegeleiweg; Zum Großen Teich

Melpitz            alle Straßen

### Schulbezirk 3 – Grundschule **Nordwest**, Finkenweg 5 in Torgau

#### Termine zur Anmeldung:

*Dienstag, 05.08.2025*  
von 07:30 Uhr – 12:00 Uhr Schulsekretariat  
*Mittwoch, 06.08.2025*  
von 07:30 Uhr – 12:00 Uhr Schulsekretariat  
*Dienstag, 12.08.2025*  
von 07:30 Uhr – 12:00 Uhr Schulsekretariat  
(oder nach telefonischer Vereinbarung)

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung im Sekretariat der Grundschule Nordwest.

Am Fort Zinna; Amselweg; Außenring; Am Weinberg; Bärwinkelstraße; Christianistraße; Döbernsche Straße; Dommitzcher Straße 4 – 34A (geradzahlig); Dommitzcher Straße 9 – 25 (ungeradzahlig); Fasanenweg; Finkenweg; Forstweg; Fritz-Schmenkel-Straße; Gartenanlage Süptitzer Weg; Gärtnerei Kieslich; Güterbahnhofstraße; Husarenpark; Kiebitzweg; Kohlmeisenweg; Lerchenweg; Ludwig-Feuerbach-Straße; Mahlaweg; Platz der Freundschaft; Repitzer Weg; Solarstraße; Steinweg; Welsauer Weg; Zinnaer Straße

Welsau            alle Straßen  
Zinna            alle Straßen

### Schulbezirk 4 – Grundschule **Weßnig**, Gutshof 1 in Torgau OT Weßnig

(Formulare zur Schulanmeldung unter: [www.grundschule-wessnig.de/aktuelles/schulanmeldung](http://www.grundschule-wessnig.de/aktuelles/schulanmeldung))

#### Termine zur Anmeldung:

*Montag, 18.08.2025*  
von 07:00 Uhr – 12:00 Uhr Schulleiterzimmer  
*Dienstag, 19.08.2025*  
von 07:00 Uhr – 17:00 Uhr Schulleiterzimmer

Beckwitz; Bennewitz; Hellern; Kleinkranichau; Kranichau; Kunzwerda; Loßwig; Mehderitzsch; Staupitz; Weßnig (jeweils alle Straßen)

## Nichtamtlicher Teil

# Gromke Hörgerätezentrum unterstützt die Torgauer Arche

Bereits im Dezember vergangenen Jahres startete das Gromke Hörzentrum eine Spendeninitiative für die „Torgauer Arche“ und nutzte seinen traditionell beliebten Motiv-Kalender für eine großangelegte Sammelaktion weit über die Tore Torgaus hinaus. Mit dieser Aktion konnten Spenden von Kunden des regionalen mittelständischen Unternehmens in Höhe von 700 Euro gesammelt werden. Dabei war die Spendenbereitschaft beachtlich. Nicht nur in Torgau, sondern auch in Eilenburg, Döbeln und Leipzig gaben die Kunden großzügig. Das Gromke Hörzentrum übernimmt damit Patenschaften für einen Esel, ein Alpaka, zwei Waliser Schwarznasen-Schafe, zwei Ziegen und auch zwei Kaninchen für ein Jahr und sichert ihnen leckeres Futter sowie einen maßgeblichen Anteil der Betreuung durch die Tierpfleger. Für diese Unterstützung bedankt sich Daniel Kirschner, Fachgeschäftsleiter in Torgau, im Namen der Leipziger Geschäftsführung und allen Mitarbeitern des Gromke Hörzentrum herzlich bei allen spendablen Kunden.



Vor wenigen Tagen überreichte Daniel Kirschner (m.) vom Gromke Hörzentrum die Spende an Tierpfleger Sebastian Leich und Lebenshilfe-Geschäftsführer Veit Niensch. Fotos: Stadt Torgau

Mit Ihrer Spende von 5,-€ für unseren Kalender 2025 helfen Sie uns die **TORGAUER ARCHE** auf dem Gelände der Landesgartenschau 2022 zu unterstützen!



Die Arche bleibt auch nach der LAGA als Highlight für die Torgauer und ihre Besucher erhalten. Hier wird Tieren aus schlechter Haltung oder überfüllten Tierheimen ein neues und artgerechtes Zuhause gegeben. Die Besucher können hier u.a. selten gewordene, alte Haustierrassen kennen lernen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

**GROMKE**  
HÖRZENTRUM

## Kurzinfos

### Samstagsöffnung verschoben

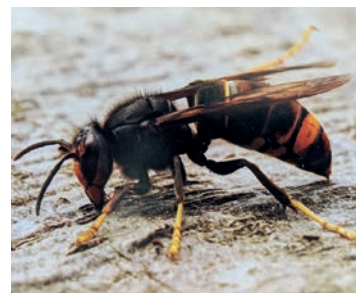
Im Juni 2025 öffnet das Bürgerbüro nicht wie geplant am Samstag, dem 7. Juni, seine Türen, sondern erst eine Woche später, am Samstag dem 14. Juni. Wir bitten um Beachtung und danken für das Verständnis.

### Asiatische Hornisse – bitte melden!

In Deutschland kommt seit 2014 eine Hornissenart vor, die aus Südostasien stammt: die Asiatische Hornisse. Sie breitet sich in vielen Bundesländern bereits verstärkt aus. Auch in Sachsen ist damit zu rechnen, dass die Art in nächster Zeit anzutreffen ist. Es ist wichtig, Vorkommen der invasiven Art frühzeitig zu erkennen, damit eine Bekämpfung durch sachkundige Personen erfolgreich sein kann. Um ein Auftreten der Asiatischen Hornisse frühzeitig festzustellen, werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, auf Insekten mit den entsprechenden Merkmalen zu achten.

Erkennungsmerkmale:

- + Größe: Arbeiterin 1,5 bis 2,4 cm;  
Königin max. 3 cm
- + Kopfvorderseite orange, Kopfoberseite schwarz
- + Brust schwarz glänzend
- + Hinterleib schwarz mit zwei feinen und einem breiten gelben bis orangefarbenen Streifen
- + Beine schwarz gelb



Asiatische Hornisse.

## Kurzinfo

### Kraft- und Kampfsportler laden ein

Die Abteilung Budokai des SSV 1952 Torgau möchte alle am Kampf- und Kraftsport Interessierten zum Tag der offenen Tür am 11. Mai 2025 einladen. In der Südring-Turnhalle (erbaut 1907!!) erwarten die Besucher Vorführungen verschiedener asiatischer Kampfsportarten. Präsentiert werden diese von den Sektionen Judo, Aikido, Sambo/ Taekwondo und Jiu-Jitsu. Die Kraftsportler öffnen ihre Räumlichkeiten zum Ausprobieren. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und die Kleinsten dürfen gern die Hüpfburg im Gelände ausprobieren. Die Vorführungen beginnen 10 Uhr und werden pro Sektion 15-20 Minuten betragen. Ende der Veranstaltung wird gegen 13 Uhr sein. Die Abteilung Budokai umfasst die Sektionen Judo, Aikido, Sambo, Taekwondo, Jiu-Jitsu, Karate, Tai-Chi und Kraftsport und ist mit rund 150 Mitgliedern die zweitstärkste Abteilung des SSV 1952 Torgau mit einem hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen. Die Südring-Turnhalle ist seit 1998 Trainingsstätte der Sektionen. Sie bietet auch den Sektionen der Porgymnastinnen und REHA-Gruppen eine Heimstatt.

## Jubiläum

# 75 Jahre Männerchor Torgau

Geburtstag wird mit einem Jubiläumskonzert gebührend gefeiert

Seit einem dreiviertel Jahrhundert gibt es ihn bereits, den Torgauer Männerchor. Anlässlich dieses Jubiläums, des 75-jährigen Bestehens, laden die sangesfreudigen Herren zu einem Gemeinschaftskonzert mit VocaTo, dem Vocalensemble der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“, und einigen Solisten.

Gegründet wurde der Männerchor Torgau e.V. im Jahr 1950 als Gesangsensemble der IG Eisenbahn und im Jahr 1959 dann in Männerchor Torgau umbenannt. Seinen endgültigen Namen Männerchor Torgau e.V. erhielt er nach der Wiedervereinigung 1990. Die Leitung des Chores hatten über 50 Jahre die Kantoren der Johann-Walter-Kantorei, hierbei die längste Zeit - 25 Jahre - Prof. Matthias Geissler inne. In den 2000er Jahren übernahmen dann häufig Studenten der Hochschule für Musik in Leipzig die musikalische Leitung und erweiterten das Repertoire: außer klassischen und kirchlichen sowie Volks- und Weihnachtsliedern widmeten sich die Herren nun auch Schlagern, Shantys und Jägerliedern.

Der Männerchor Torgau veranstaltete in den vielen Jahren zahlreiche Konzerte in Torgau und Umgebung, aber auch in anderen Städten wie der Torgauer Partnerstadt Sindelfingen. Höhepunkte in den letzten Jahren waren die Weihnachtskonzerte im Gräditzer Schloss und die beliebte Veranstaltungsreihe „Hörnerklang am Wendelstein“. Auch unvergessen ist die Teilnahme an zwei Konzerten im Gewandhaus Leipzig und eine kleine Präsentation in der Frauenkirche in Dresden.

Natürlich stand und steht das Singen im Vordergrund der Chor-Tätigkeit, aber auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz: So fanden jährlich Sommerfeste, auch Ausflugsfahrten, Weihnachtsfeiern und das gemeinsame Frühlingsliedersingen mit Angehörigen und Bekannten große Anerkennung. Trotz sinkender Mitgliederzahlen verstand es der Chor immer, aktiv zu bleiben und konnte Konzerte und Mitsing-Veranstaltungen organisieren. Deshalb wird auch dieses Jubiläumskonzert gemeinsam mit einem anderen Chor aus Torgau realisiert. Diese Verfahrensweise erschließt vollkommen neue Darbietungsvarianten, die von den Zuhörern gern angenommen werden.

Jetzt hoffen die Torgauer Sänger natürlich, dass sich vielleicht doch ein paar Männer finden, die den Chor verstärken. So richtig vorstellen kann sich das einfach niemand, dass es im nächsten Jahr den Männerchor Torgau nicht mehr gibt.

**Knut Häckel**



Beim Hörnerklang am Wendelstein ist der Torgauer Männerchor ein fester Bestandteil des Programms, hier im Jahr 2019.



Sogar in der Dresdener Frauenkirche durfte der Torgauer Männerchor im Jahr 2014 sein Gesangstalent präsentieren. Fotos: privat



Im Jahr 2009 war der Torgauer Männerchor Teil eines großen Gemeinschaftskonzertes im Leipziger Gewandhaus.



## Jubiläumskonzert

Samstag, 17. Mai 2025, 17 Uhr  
Festsaal des Rathauses Torgau

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

# Warschauer Straße künftig mit Radfahrstreifen

Straßenbauamt ordnet Verkehrsraum in diesem Bereich komplett neu

Vor reichlich drei Wochen starteten die Arbeiten zur Fahrbahnerneuerung auf der B 182 in Torgau. Im Rahmen des Bauprojekts sollen Radfahrstreifen in der Warschauer Straße angelegt und ein neuer Geh- und Radweg im Dr.-Külz-Ufer geschaffen werden. Die Maßnahme erstreckt sich über gut 500 Meter, konkret vom Knotenpunkt Warschauer Straße/Naundorfer Straße bis zur Querung der Hafenbahn. Laut Aussagen der Projektleiter aus dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr ist geplant, die Arbeiten bis Mitte August dieses Jahres abzuschließen.

Zunächst wird die Asphaltdeckschicht auf der B 182 vier Zentimeter tief erneuert. Anschließend erfolgt eine Neuordnung des Verkehrsraums. Aus bisher vier Fahrstreifen werden nur noch drei. Künftig ist nur noch ein Fahrstreifen pro Richtung für den KFZ-Verkehr vorgesehen. Zusätzlich werden beidseitig Radfahrstreifen markiert, während auf der verbleibenden Fahrspur mittig Linksabbiegestreifen und zusätzliche Querungshilfen entstehen. Im Dr.-Külz-Ufer wird ein 190 Meter langer Geh- und Radweg neu gebaut. Ergänzend erfolgen Anpassungen an den Kreuzungsbereichen, die Erneuerung der Ampelanlage Warschauer Straße/Naundorfer Straße und auch eine aktualisierte Beschilderung.

Um die Beeinträchtigungen für Anlieger zu minimieren, wird die Maßnahme in drei Bauabschnitte unterteilt. Die Erreichbarkeit der Lidl-Filiale bleibt durchgängig gewährleistet. Die Bauarbeiten erfolgen jeweils unter Vollsperrung. Der innerörtliche Verkehr wird je nach Bauabschnitt umgeleitet, während der überörtliche Verkehr auf der B 87/Eilenburger Straße und B 183/Außenring am Baubereich vorbeigeführt wird.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 510 000 Euro. Der Bund trägt davon 395 000 Euro. Die Stadt Torgau musste Mittel in Höhe von 92 000 Euro einplanen und der Landkreis

Nordsachsen ist ebenfalls noch mit 23 000 Euro beteiligt. Die Maßnahme ist ein Teil der Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen und dient der Verbesserung der Verkehrssicherheit insbesondere für Radfahrer. Zudem werden gleich drei Unfallhäufungsstellen mit der Umsetzung dieser Planungen entschärft.



Vor dem Baustart trafen sich die Projektplaner des Straßenbauamtes noch einmal mit Vertretern der Stadtverwaltung, um letzte Details zu klären.  
Foto: Stadt Torgau/E. Jack

## Vereine und Verbände

### Neue Ausstellungen in der KunstGalerie

Die Freunde der Öl- und Aquarellmalerei dürfen sich auf die Exposition in der Gläsernen Galerie der Torgauer Wohnstätten GmbH, Lassallestraße 10, freuen. Vom 30. April bis zum 4. September 2025 kann man an diesem Ort Werke des Grimmaer Malers Gerd Müller-Schramm kennenlernen. Die Vernissage dazu wird am 3. Mai um 14 Uhr stattfinden.

In den Räumen der KunstGalerie Torgau, Pfarrstraße 3, wird der Leipziger Künstler Dietrich Gnüchtel mit seinen Radierungen und Gemälden „Brücken zwischen Mensch und Natur“ errichten (Zitat M. Hametner). Seine Ausstellung unter dem Titel „Stille“ wird vom 9. Mai bis zum 2. Juli zu sehen sein. Die Vernissage mit musikalischer Begleitung der Kreismusik-

schule „Heinrich Schütz“ kann man am 9. Mai ab 19 Uhr erleben.

Die Künstlerin Haike Espenhain aus Machern, Mitglied des Kunstvereins „Johann Kentmann“ Torgau, wird ihre Arbeiten im Landratsamt Nordsachsen, in Delitzsch, ab 12. Mai 2025 ausstellen. Bis Ende Juni 2025 findet man auch einige ihrer Werke in der Galerie im Rathaus Torgau. Seit 1999 stellt Haike Espenhain auch in anderen Bundesländern regelmäßig aus.

Die Schreibgruppe des Torgauer Kunst- und Kulturvereins „Johann Kentmann“ hat zum diesjährigen Muttertag eine schöne Veranstaltung vorbereitet. Wer also noch eine Überraschung für (s)eine Mutter oder sich selbst sucht, kann am 10. Mai ab 14.30 Uhr die „Lesung zum Muttertag bei Kaffee und Gebäck“ in der KunstGalerie Torgau, Pfarrstraße 3, besuchen. Mitglieder der Schreibgruppe stellen dem Publikum unter musikalischer Begleitung ihre schönen Texte vor. Der Eintritt für diese Lesung beträgt 5 Euro.

Die Zeit der „Lebensfreude, Kraft und Fülle...wenn Regenschauer Blütenkonfetti hinterlassen“, liegt zwischen Beltane – dieses Jahr am 30. April nach dem keltischen Kalender – und der Sonnenwende, dem 21. Juni. Kräuterexpertin Antje Kieslich erzählt Kräutergeschichten zu diesem Thema, umrahmt von zauberhafter Musik der Streichergruppe „Cello con Passione“ unter der Leitung von Ina Bär. Die Veranstaltung am 24. Mai findet bei schönem Wetter im Garten der KunstGalerie Pfarrstraße 3 in Torgau ab 14.30 Uhr statt, eine Schlechtwettervariante gibt es im Haus. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

**Kerstin Stephan**



Die Vernissage am 9. Mai wird musikalisch begleitet.

## Wussten Sie schon...

# Straßen- und Gehwegreinigung – Welche Pflichten haben die Bürger?

Zu unterscheiden ist nach der Reinigungssatzung für Straßen und der Reinigungssatzung für Gehwege.

### Straßenreinigungssatzung:

Verantwortlich für die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr dienenden Straßen, Wege und Plätze innerhalb der Ortschaft ist die Stadt. Es sei denn, die Reinigung wurde den Straßenanliegern und damit dem Bürger übertragen. Welche Straßen das in Torgau konkret betrifft und wie oft diese gereinigt werden müssen, erfahren Sie auf der Homepage der Stadt Torgau unter folgendem Link:

<https://www.torgau.eu/wir-stellen-uns-vor/stadtrecht/satzungen-und-verordnungen/Stichwort/hoch-und-tiefbau>

Bei Übertragung der Reinigungspflicht sind die Eigentümer und Besitzer der Grundstücke für die Säuberung der Fahrbahnen einschließlich Radwege, Sicherheitsstreifen, Parkstreifen und Haltestellenbuchten verantwortlich. Das gilt auch dann, wenn das Grundstück durch eine im Eigentum der Stadt befindliche unbebaute Fläche von der Straße oder dem Gehweg getrennt ist. Voraussetzung ist, dass der Abstand nicht mehr als 10 Meter beträgt.

Die Straße inklusive der Nebenanlagen muss von Schmutz, Laub, Unkraut und Abfall befreit werden. Die Reinigung sollte einmal wöchentlich erfolgen, vor allem aber vor Sonn- und gesetzlichen Feiertagen.

Die Ablagerung des Kehrichts und sonstiger Gegenstände im Verkehrsraum ist untersagt. Kehrrecht und sonstiger Unrat müssen nach Beendigung der Reinigung unverzüglich entfernt und über den Hausmüllbehälter entsorgt werden.

Wird die Straßenreinigung durch die Stadt umgesetzt, dann wird eine entsprechende Gebühr erhoben.

Die Straßen in Torgau und den Ortsteilen sind in drei Reinigungsklassen unterteilt:

- + 0 – Reinigung der Straßenfläche 1x wöchentlich durch Anlieger
- + 1 – Reinigung der Straßenfläche 1x wöchentlich durch die Stadt
- + 2 – Reinigung der Straßenfläche 2x wöchentlich durch die Stadt

### Reinigungssatzung Gehwege:

Die Straßenanlieger sind verpflichtet sowohl in als auch außerhalb der Ortschaft auf der ganzen Länge ihrer Grundstücke die Gehwege einschließlich der Schnittgerinne zu reinigen. Dabei wird weder auf den Ausbauzustand noch auf die Breite des Weges Rücksicht genommen. Soweit in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen keine Gehwege vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 Meter Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Die ausführliche Satzung mit allen Bestimmungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Torgau unter folgendem Link: <https://www.torgau.eu/wir-stellen-uns-vor/stadtrecht/satzungen-und-verordnungen/Stichwort/ordnungsamt>

Gereinigt werden müssen die Gehwege von Schmutz, Laub, Unkraut und Abfall, und das laut Satzung mindestens einmal wöchentlich. Besondere Umstände verpflichten zur sofortigen Reinigung. Der Schmutz, der bei der Reinigung zusammenkommt, muss unverzüglich entsorgt werden, zum Beispiel über die Hausmüllbehälter.

## Veranstaltungsinfos

### Stadtwerke Torgau: Wechsel in der Geschäftsführung

Mitte dieses Jahres steht bei den Stadtwerken Torgau ein Führungswechsel an: Nach über 30 Jahren an der Spitze der Stadtwerke tritt Renate Mühlner ihren wohlverdienten Ruhestand an. Ihr Nachfolger als Geschäftsführer wird Marcus Ende. Er ist Diplom-Maschinenbauingenieur und bringt langjährige Erfahrungen als Berater in der Energiebranche mit. Zuletzt war er als Geschäftsführer der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben tätig. Der 46-jährige lebt mit seiner Familie in Torgau.



Marcus Ende.  
Foto: privat

### Pokal-Spektakel zu Himmelfahrt

Ein echter Coup ist dem FC Elbaue Torgau gelungen: Der Verein hat sich als Austragungsort für das Sachsenpokal-Finale der A-Junioren (U19) am Himmelfahrtstag beworben und die Zusage erhalten. Hochkarätige Mannschaften werden sich an diesem Tag gegenüberstehen. Wer das genau ist, entschied sich am Osterwochenende in den beiden Halbfinalbegegnungen. In der einen standen sich der 1. FC Lok Leipzig und der Chemnitzer FC gegenüber, in der anderen RB Leipzig und Dynamo Dresden. Allein drei Teams von diesen sind in der Bundesliga dieser Altersklasse sportlich unterwegs. Vollkommen egal also wer hier den Einzug ins Finale schafft, das Mehderitzscher Waldstadion wird beben am 29. Mai dieses Jahres.

### Ausschüsse tagen gemeinsam am 21. Mai

Über die Vergabe von Bauleistungen für die weitere Sanierung des Brückenkopfes sollen die Mitglieder des technischen Ausschusses in der gemeinsamen Sitzung beider Ausschüsse – Technischer und Verwaltungsausschuss – am 21. Mai dieses Jahres beraten. Die Sitzung beginnt wie immer um 17 Uhr im Festsaal des Rathauses. Die ausführliche Tagesordnung finden Sie ab dem 13. Mai als Aushang an der Pforte im Rathaus und auch im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Stadt Torgau.

# Realisierung des Millionenprojektes liegt voll im Zeitplan

Kunstrasenplatz im Torgauer Hartenfelsstadionkomplex nimmt Konturen an



Mittlerweile erledigt sind die Pflasterarbeiten am Rund-Um-Weg und das Setzen der Masten für den umgebenden Zaun. Im besonderen soll dann auch das moderne Flutlicht installiert werden, dass aus etwa 16 Metern Höhe für beste Sichtmöglichkeiten beim Übungsbetrieb bis in die späten Abendstunden sorgen soll. Fotos: SCH/Stöber



Expertenrunde bei der wöchentlichen Bauberatung vor Ort auf dem Areal des künftigen Kunstrasenplatzes. Hier werden die verschiedenen Phasen der Projektrealisierung besprochen und abgestimmt. Unter anderem ging es zuletzt um die Linierung für den Platz nach Vorgaben der künftigen Nutzer vom SCH und dem TSV BW.

Mehr als 15 Jahre haben sie beim SC Hartenfels Torgau 04 darum gerungen, endlich analog der ehemaligen nordsächsischen Kreisstädte Oschatz, Delitzsch, Eilenburg einen Kunstrasenplatz für die aktuelle Kreisstadt Torgau in Besitz nehmen zu können. Nachdem die Finanzierung im vergangenen Jahr unter Dach und Fach gebracht werden konnte – Freistaat, Stadtverwaltung und der SC Hartenfels mit Partner MERCER haben dazu beigetragen – konnte noch 2024 der erste Spatenstich vollzogen werden.

## Günstiges Frühjahrswetter ermöglicht hohes Bautempo

Mit dem günstigen Wetter Ende Februar, Anfang März 2025 startete dann das mit der Realisierung des Projektes beauftragte Bauunternehmen EZEL das Baugeschehen auf der dafür vorgesehenen Fläche. Und das mit einem Tempo, mit einem Engagement der beteiligten Bauleute, das nicht nur die anliegenden Hartenfelder bis dato beeindruckt.

Bis Mitte April glich das Geschehen einem „Wimmelbild“. Die Bauberatung zu diesem Zeitpunkt machte dann auch deutlich, dass die beteiligten Seiten gute Chancen dafür sehen, die Hauptarbeiten am Platz bis Ende Mai/Anfang Juni abschließen zu können. So kann man mit der bei solchen Projekten immer notwendigen Portion Optimismus davon ausgehen, dass mit dem Start in die neue Saison 2025/26 im Juli 2025 die moderne Anlage sowohl für die Fußballer als auch die Hockeyleven der Kreisstadt nutzbar sein wird.

## Partnervereine unterstützen mit Platzkapazitäten

Wer die zuletzt immer komplizierter werdende Platzsituation mit Blick auf Training und Wettspielbetrieb für die mittlerweile 17 Mannschaften des SCH und vier beim TSV BW Weiß kennt, kann erahnen wie sehr man dort diesen Moment herbeisehnt. Nur dankenswerter Hilfe, Unterstützung durch den SSV 1952 Torgau, die JFV Union Mitglieder GW Großtreden, FSV Beilrode, SV Süptitz war es möglich, den Trainingsbetrieb abzusichern. Begünstigt ganz sicher auch durch die bis dato für das ansonsten unwirtliche Frühjahr fast optimalen Witterungsbedingungen. Aufatmen wird man beim SCH vor allem auch deshalb, weil mit Inbetriebnahme des Platzes zusätzliche, oft kostenintensive Logistikleistungen dann wieder entfallen.

## Sehenswerte beeindruckende Bilder auf der Baustelle

Wer es noch nicht getan hat, liebe Kreisstädter, sollte unbedingt die nächsten vier Wochen mal das Geschehen in Nachbarschaft des Sanssoucis in Augenschein nehmen. Dafür muss man kein Fußballfan sein. Es ist einfach nur beeindruckend, was dort Tag für Tag bauglogistisch organisatorisch abgeht.

Natürlich wird die Stadtzeitung in der nächsten Ausgabe weitere Infos an sie weitergeben. Die feierliche Übergabe des Millionenprojektes sollte und wird dann ein sport- und zugleich gesellschaftspolitischer Höhepunkt werden. Schließlich haben nicht nur eine Vielzahl lokaler Wirtschaftsunternehmen, sondern auch zahlreiche Bürger der Stadt mit ihren finanziellen und materiellen Beiträgen Anteil an der Fertigstellung des Kunstrasenplatzes.

**Thomas Stöber**

## Kurzinfo

### Torgau-TV jetzt mit Youtube-Kanal „Stadtrat-Torgau“

Der Lokalsender Torgau-TV hat einen Youtube-Kanal über den Stadtrat auf den Weg gebracht. Dieser enthält ausschließlich die über Torgau-TV bereits offiziell gesendeten Beiträge von den Sitzungen des Torgauer Stadtrates und den Ausschusssitzungen. Damit soll erreicht werden, dass noch mehr Einwohner sich für das lokalpolitische Geschehen interessieren. Wer also Torgau-TV nicht direkt über das Kabelfernsehen empfangen kann und auch nicht die Facebookseite nutzen möchte, der kann jetzt auch direkt über Youtube diese Sendungen kostenlos anschauen. Es wurden alle Sitzungen seit Beginn der neuen Legislaturperiode inzwischen online gestellt, also angefangen mit der konstituierenden Sitzung vom 7. August 2024 bis zur letzten Ausschusssitzung vom 12. März 2025. Insgesamt sind so schon stattliche 25 Folgen zusammengekommen.

Der Link für den Kanal ist:

<https://www.youtube.com/@Stadtrat-Torgau>

## Kurzinfos

### „Glück sucht dich“ – Bus kommt nach Torgau

Das Programm „Glück sucht dich“ fördert Risiko- und Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen in Sachsen. Durch den Ausstellungsbus und dessen vertiefende Angebote werden Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren (ab Klassenstufe 5) in der Schule und im Rahmen außerschulischer Jugendarbeit angeregt, die eigenen Sichtweisen auf Glück, Identität, Konsumrisiken und Rauschmittel zu reflektieren. Das Konzept lädt zum Lernen, Mitmachen und Weiterdenken ein. Der Bus macht vom 5. bis 9. Mai auf dem Torgauer Marktplatz Station.

### Ostelbischer Zweckverband tagt am 6. Mai in Dautzschen

Die nächste Sitzung des Trink- und Abwasserzweckverband Beilrode-Arzberg ist für den 6. Mai 2025 ab 18.30 Uhr im Bürgerhaus Dautzschen geplant. In dieser geht es unter anderem um die Übernahme des vorhandenen Trinkwasserdükers sowie um einen Ersatzneubau des Trinkwasserschieberkreuzes Pülswerda. Zudem sollen Aufträge für notwendige Arbeiten an der Kläranlage in Arzberg vergeben werden.

### Engagement im Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museum Torgau und auf dem Torgauer Museumspfad

**Sie suchen eine sinnvolle Tätigkeit?** Dann bietet sich im Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museum Torgau und auf dem Torgauer Museumspfad, beides betrieben vom Torgauer Geschichtsverein e.V., eine hervorragende Gelegenheit. Von Mai bis Oktober besteht die Möglichkeit im Bundesfreiwilligendienst oder im Ehrenamt mitzuwirken. Die Arbeit inmitten historischer Denkmäler ist bereichernd und vermittelt wertvolle Einblicke in die Vergangenheit. Durch zahlreiche Kontakte mit Besucherinnen und Besuchern der Einrichtungen lassen sich Kommunikationsfähigkeiten weiterentwickeln und wertvolle soziale Erfahrungen sammeln. Dieses Engagement stärkt das Selbstbewusstsein und ermöglicht praxisnahe Lernerfahrungen.

Werden Sie Teil des Teams und erleben Sie Geschichte hautnah. Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 03421 / 70336 oder Mailadresse [info@museum-torgau.de](mailto:info@museum-torgau.de)!



## Kursangebote der VHS Nordsachsen in Torgau

Mai 2025 (Auszug)

|               |           |                                                                                  |                       |
|---------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Di., 06.05.25 | 18:30 Uhr | Excel - Grundlagen                                                               | Puschkinstraße 3      |
| Mi., 07.05.25 | 08:30 Uhr | fitdankbaby® MINI mit Baby von 3 – 7 Monate                                      | Puschkinstraße 3      |
| Mi., 07.05.25 | 09:45 Uhr | fitdankbaby® MAXI mit Baby von 8 – 12 Monate                                     | Puschkinstraße 3      |
| Mi., 07.05.25 | 11:00 Uhr | fitdankbaby® PRE - Aktiv mit Babybauch                                           | Puschkinstraße 3      |
| Mi., 07.05.25 | 16:15 Uhr | Computer Einsteigerkurs                                                          | Puschkinstraße 3      |
| Mi., 07.05.25 | 18:00 Uhr | (M)ein Kind kommt in die Schule – Schulreife aus Sicht der praktischen Pädagogik | Puschkinstraße 3      |
| Do., 08.05.25 | 18:15 Uhr | QiGong für Einsteiger (krankenkassengefördert!)                                  | Puschkinstraße 3      |
| Do., 08.05.25 | 18:30 Uhr | Computer Aufbaukurs                                                              | Puschkinstraße 3      |
| Do., 08.05.25 | 18:30 Uhr | Libre Office – für Einsteiger                                                    | Puschkinstraße 3      |
| Fr., 09.05.25 | 16:00 Uhr | Individuelle Bodenkunst – Gestalte deinen eigenen Leinwandteppich                | Puschkinstraße 3      |
| Sa., 10.05.25 | 10:00 Uhr | Ölmalerei – Workshop für Einsteiger                                              | Puschkinstraße 3      |
| Sa., 10.05.25 | 13:30 Uhr | Individuelle Farb- und Typberatung oder Stilberatung                             | Puschkinstraße 3      |
| Mi., 14.05.25 | 16:30 Uhr | Das unterirdische Torgau - Kellerführung                                         | Treffpunkt Marktplatz |
| Do., 15.05.25 | 19:00 Uhr | Kontrovers vor Ort: Asyl und Migration. Chance, Fluch, Verpflichtung?            | Puschkinstraße 3      |
| Fr., 16.05.25 | 18:00 Uhr | Kulturgut Bier – Biervielfalt erleben                                            | Puschkinstraße 3      |
| Sa., 17.05.25 | 10:00 Uhr | Umgang mit Konflikten leicht gemacht                                             | Puschkinstraße 3      |
| Mo., 19.05.25 | 13:00 Uhr | Make-up im Alter – Wie schminke ich mich vorteilhaft?                            | Puschkinstraße 3      |
| Di., 20.05.25 | 18:00 Uhr | Schnupperkurs Yoga für Anfänger (nach der Yoga Vidya Grundreihe)                 | Puschkinstraße 3      |
| Mi., 21.05.25 | 10:00 Uhr | Make-up im Alter – Wie schminke ich mich vorteilhaft?                            | Puschkinstraße 3      |
| Mi., 21.05.25 | 17:00 Uhr | Welche Heizung ist für mein Haus die Richtige?                                   | Puschkinstraße 3      |
| Mi., 21.05.25 | 18:00 Uhr | Energieräuber Angst und Stress – Hol' dir deine Leichtigkeit zurück!             | Puschkinstraße 3      |
| Di., 27.05.25 | 13:30 Uhr | Einsteigerkurs Smartphone und Tablet (Betriebssystem Android)                    | Puschkinstraße 3      |
| Fr., 30.05.25 | 09:00 Uhr | Nähen lernen für Einsteiger (Workshop am Freitag)                                | Puschkinstraße 3      |

Anmeldungen und weitere Informationen unter 03421/7587220 oder [www.vhs-nordsachsen.de](http://www.vhs-nordsachsen.de)

# Sportlerball 2025 – Ein Abend voller Herz, Stolz und unvergesslicher Momente

Die Kronen sind vergeben – die Sportler des Jahres 2024 gekürt

Der Sportlerball 2025 am 12. April war weit mehr als nur eine Preisverleihung – er war eine Liebeserklärung an den Sport, an die Menschen dahinter und an all das, was sie Tag für Tag leisten. In feierlicher Atmosphäre wurden die Sportlerinnen und Sportler, die Nachwuchssportler und Mannschaften des Jahres 2024 geehrt – nicht nur für Medaillen, Rekorde und Titel, sondern für das, was sie im Innersten ausmacht: Leidenschaft, Disziplin, Charakter und Herz.

Die Entscheidung über die Platzierungen lag zu gleichen Teilen bei einer hochkarätigen Expertenjury und den Fans – mit über 33 000 abgegebenen Stimmen wurde einmal mehr sichtbar, wie sehr diese Athletinnen und Athleten die Menschen bewegen. Jeder einzelne Nominierte stand im Scheinwerferlicht – und jeder von ihnen war ein Gewinner. Denn auch wenn es nicht für den Titel reichte, so wurden sie doch gefeiert für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Stärke und ihre Menschlichkeit.

Es waren Gänsehautmomente, die für lange Zeit in Erinnerung bleiben werden – überraschend, emotional



Die jungen Tänzerinnen von „Ireen“ bewiesen, dass Tanz harter Sport ist.



Schön anzuschauen waren auch die beiden Damen des Berliner Duos „Pole on Stage“.

und zutiefst berührend. Ein ganz besonderer Moment war die Verleihung des Ehrenpreises für das sportliche Lebenswerk an den vor fünf Wochen ganz plötzlich verstorbenen Silvio Franke, Abteilungsleiter Fußball beim TSV 1862 Schildau. Vereinsmitglieder waren mit dieser Bitte an die Stadt herantreten. Oberbürgermeister Henrik Simon zögerte keine Sekunde, sagte die Ehrung spontan zu. Ein ergreifender und sehr berührender Moment am Samstagabend.

Der Sportlerball zeigte: Sport ist weit mehr als Wettkampf. Er ist ein verbindendes Element, das Menschen inspiriert, zusammenführt und Hoffnung schenkt. Ein herzliches Dankeschön gilt all den Unterstützern und Sponsoren, die es möglich gemacht haben, dieser jungen Tradition – nach ihrer Premiere im Jahr 2023 nun bereits zum dritten Mal – Leben und Glanz zu verleihen. Sie haben mitgeholfen, aus einer Idee ein Ereignis zu machen, das berührt, bewegt und begeistert.

Der Sportlerball 2025 war ein Fest des Miteinanders – und ein starkes Zeichen dafür, wie viel Kraft in unserem Sport steckt.



So sehen Sieger aus: Alle Sportler und Geehrten auf einen Blick.

Fotos: Jannes Richter/reality moments

## Danke an alle Sponsoren und Unterstützer



## Die Sieger und Geehrten:

### Nachwuchssportlerin des Jahres

Leichtathletik  
Malina Richter (LC Eilenburger Land)

### Sportlerin des Jahres

Profiboxerin  
Lara Ochmann

### Sportler des Jahres

Leichtathlet  
Ole Petzold (SSV 1952 Torgau)

### Mannschaft des Jahres –

Handball-B-Jugend (VfB Torgau)

### Ehrenpreis für herausragendes ehrenamtliches Engagement

Ronny Täscher  
(Präsident des FSV Beilrode 09)  
Heike Weiß  
(Kampfrichterin des SSV 1952 Torgau)

### Ehrenpreis für die Leistung eines Unparteiischen

Lenny Gustav Ochmann (TSV 1862 Schildau)

### Trainer des Jahres

Timo Jäger  
(Damenvolleyballtrainer des SV Roland Belgern)

### Ehrenpreis für das sportliche Lebenswerk

Silvio Franke (TSV 1862 Schildau)

Wusste bis wenige Minuten vor seiner Ehrung nichts: Ronny Täscher, Präsident des FSV Beilrode 09.



Heike Weiß vom SSV Torgau dankte auch den Mistreibern vom LC Eilenburger Land für die gute Zusammenarbeit.



Ole Petzold, Sportler des Jahres, klatscht mit Oberbürgermeister Henrik Simon ab.



Timo Jäger ist Trainer des Jahres.



Profiboxerin Lara Ochmann erkämpfte sich den Titel der Sportlerin des Jahres.



Jung aber umso mehr engagiert, ist Schiedsrichter Lenny Gustav Ochmann.



Stolze Siegerin: Nachwuchssportlerin des Jahres ist Malina Richter aus Weidenhain.

**INTERSPORT**  
HÖCKE

Blumenhaus & Gärtnerei  
**SCHUBERT**  
powered by Funke

**to**  
STADTWERKE  
TORGAU

**MERCER**  
torgau

**Leipziger Volksbank**

**Croissanterie**  
Ihr Torgauer Bäcker

# „Wir wollen Radsport in der Region wieder mehr Präsenz geben“

SSV 1952 Torgau verfügt über ganz neue Abteilung – Radsportler haben sich zusammengetan

Mit gerade einmal fünf Monaten noch ganz jung, zählt die am 1. Januar dieses Jahres offiziell gegründete Radsport-Abteilung des SSV Torgau 1952 e.V bereits 54 Mitglieder. Die Gründer haben sich zum Ziel gesetzt, radsportbegeisterte Menschen in und um Torgau zu vernetzen und gemeinsam ein regelmäßiges, organisiertes Training sowie die Teilnahme an regionalen und überregionalen Veranstaltungen zu ermöglichen.

Die Idee zur Gründung entstand aus dem Wunsch, dem Radsport in der Region wieder mehr Präsenz zu geben – mit einer aktiven, offenen und motivierten Gemeinschaft für alle Altersklassen. Nicht nur für ambitionierte Leistungssportler, sondern auch im Bereich des Breitensports. „Radfahren ist so vielfältig – genau das möchten wir zeigen und weitergeben“, erklärt Marcel Uebe, einer der Gründer, und erklärt weiter: „Ich habe zuvor drei Jahre den RSC Bad Liebenwerda geleitet. In dieser Zeit habe ich gemerkt, wie sehr ein solcher Verein in meiner jetzigen Heimat Torgau fehlt. Früher gab es hier immer wieder Radsportvereine, doch leider wurde der Sport in den letzten Jahren nicht weitergeführt. Gemeinsam mit meinem Team – Silvio Bail, Peter Krauthem und Christoph Schirmer – wollen wir diese Tradition wiederbeleben.“ Das bekannte ISAAC-Team, vielen Torgauer Radsportfans ein Begriff, ist zwar weiterhin im Rennbereich aktiv, bietet aber leider keinen Breitensport und keine Kinderabteilung. „Mit dem SSV Torgau 1952 e.V. konnte ich mir deshalb den Wunsch einer eigenen, breit aufgestellten Radsport-Abteilung erfüllen. Mein großer Dank geht an Präsident Bernd Karau und das gesamte Präsidium, die mich von Anfang an bei der Umsetzung unterstützt haben“, sagt Marcel Uebe.

## Was die Radsportabteilung beim SSV macht:

„Wir organisieren wöchentliche Trainingsausfahrten auf dem Rennrad, nehmen an Radrennen, RTFs (Radtouristikfahrten) und Marathons teil und unterstützen uns gegenseitig bei der Teilnahme an verschiedensten Events – von der entspannten Tour bis zum ambitionierten Wettkampf. Dabei stehen für uns Gemeinschaft, Fairness und Rücksicht im Straßenverkehr an oberster Stelle. Jeder bringt eigene Stärken mit – diese Vielfalt macht unsere Gruppe besonders. Unser Ziel ist es, uns gegenseitig zu motivieren und gemeinsam über uns hinauszuwachsen.“

Unsere offenen Ausfahrten für alle Radsportfreunde finden jeden Donnerstag um 17:00 Uhr ab dem Hafenstadion in Torgau statt. Mitfahren kann jeder – Mitglied oder nicht.



Im Anschluss ging es gleich neu gewandert auf eine Trainingsfahrt.  
Foto: privat

## Was sind die Ziele der Radsportabteilung?

Kurzfristig möchten wir möglichst viele Menschen für den Radsport begeistern – insbesondere auch Kinder und Jugendliche. Langfristig wollen wir eine feste sportliche Größe in der Region sein und gemeinsam viele Kilometer auf dem Rad erleben – im Training wie im Wettkampf.

Zu den aktuell 54 Mitglieder gehören auch vier Frauen und vier Kinder. „Für das kommende Jahr planen wir den Aufbau eines Kinder- und Jugendbereichs, um die Begeisterung fürs Radfahren weiterzugeben und nachhaltigen Nachwuchs für diesen tollen Sport zu fördern“, so Marcel Uebe abschließend.

## Kurzinfo

## „Weil Vielfalt fetzt“ zum Inklusionstag

Im Rahmen der Gesundheitspartnerschaft zwischen der Stadt Torgau und der AOK präsentiert Letztere zum Inklusionstag am 16. Mai die Ausstellung „Weil Vielfalt fetzt“ auf dem Gelände im Jungen Garten. Im Anschluss ist diese Ausstellung noch bis zum 27. Mai in der Bastion 7 zu sehen. Es handelt sich um eine Wanderausstellung mit der die sachsenweite Social Media Kampagne „Gesichter der Inklusion“ mehr in die Öffentlichkeit getragen werden soll. Alle Menschen, die sich in der Ausstellung präsentieren, erzählen ihre ganz eigene Geschichte. Besonders die Interviewpartner, die selbst eine Behinderung haben, müssen sehr viele Probleme im Alltag bewältigen. Gerade deshalb ist es umso beeindruckender, mit welcher Lebensfreude, Toleranz und welchem Engagement sie durch das Leben gehen. Sie sind eine Bereicherung für die Gesellschaft und beweisen: Vielfalt fetzt!



Die Stadtwerke Torgau unterstützen die Radsportler im Rahmen eines Trikotsponsorings, die offizielle Übergabe erfolgte vor wenigen Wochen.  
Foto: Stadtwerke Torgau

# Erneut Volksliedersingen mit den Torgauern

Diesjährige Sängerakademie startet am 12. Juli/Teilnehmeranfragen sind enorm

In gut zehn Wochen beginnt die diesjährige Internationale sächsische Sängerakademie. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Interessensbekundungen möglicher Teilnehmer reißen nicht ab. Wir sprachen mit Prof. Elvira Dreßen über die Resonanz, die Anforderungen und worauf sich Torgau freuen darf.

**Wie groß ist das Interesse junger Gesangsstudenten, an der diesjährigen Sängerakademie teilzunehmen?**

**PROF. ELVIRA DRESSEN:** Wir haben eine enorme Nachfrage. Die Anmeldezahlen sind schon jetzt so hoch wie noch nie in den vergangenen Jahren und ich fürchte, es ist erst der Anfang! Es wird wohl wieder eine Warteliste geben, denn die Anzahl der aktiven Teilnehmer ist begrenzt, sie hängt mit den Unterrichtskapazitäten zusammen.

**Woher kommen die Teilnehmer?**

Im Moment haben wir Teilnehmeranmeldungen aus 19 Nationen, erstmals auch aus Kanada und Südafrika.

**Wo können und sollen die zahlreichen Teilnehmer untergebracht werden?**

Dieses Thema bereitet mir große Sorgen! In der Jugendherberge haben wir leider nur fünf Zimmer zur Verfügung. Deshalb sind wir auf Unterbringungsmöglichkeiten bei Gastfamilien angewiesen. Ein Teil der jungen Sänger wird, wie in jedem Jahr, natürlich auch in Pensionen der Stadt wohnen. Doch auch diese Zimmerangebote sind begrenzt und schon jetzt fast ausgebucht.

**Sie benötigen eine Vielzahl von Schulungs- und Probenräumen – stehen die problemlos zur Verfügung?**

Wir erleben ganz viel Unterstützung und Entgegenkommen seitens des Landratsamtes, der Stadtverwaltung, des Gymnasiums, des Erinnerungsortes Torgau, des Museums, der Stadtbibliothek, der evangelischen Kirchgemeinde, des evangelischen Jugendbildungswerkes sowie des Kentmann-Vereins.

**Wer leitet in diesem Jahr die Meisterklasse?**

In diesem Jahr haben wir Ricarda Merbeth zu Gast, eine der bedeutendsten Sopranistinnen unserer Zeit. Sie ist auf den Bühnen der Welt zuhause und singt das sogenannte große Deutsche Fach, also die Protagonistinnen in den Opern von Richard Wagner und Richard Strauss! Sie hat in Leipzig zusammen mit Prof. Schubert studiert. Ohne diesen privaten Draht wäre das Engagement ganz sicher nicht zustande gekommen.

**Dürfen sich die Torgauer und ihre Gäste wieder auf viele kleine und auch größere Konzerte freuen? Gibt es in gewohnter Manier auch die Mittagsmusiken?**

Ja, natürlich! Und: wie versprochen haben wir von den im vorigen Jahr eingesammelten Spenden eine neue Bühne anfertigen lassen. Die Spendengelder haben genau gereicht und die Werkstätten der Lebenshilfe haben uns sichere, stabile Podeste gebaut, sodass weder unsere Teilnehmer noch Prof. Schubert oder Prof. Reintzsch Angst haben müssen, in der Versenkung zu landen. Die alten Podeste waren leider so morsch, dass meine Kollegen im vergangenen Jahr nur knapp einem Unfall entgingen. Neben den gewohnten Mittagsmusiken und Abendkonzerten werden wir mit den Torgauer Bürgern und den Gästen der Stadt auch wieder Volkslieder singen. Dieses Angebot hat im vergangenen Jahr große Begeisterung ausgelöst und ich werde regelmäßig in der Stadt angesprochen, ob eine solche Veranstaltung wieder stattfindet. Außerdem gibt es in diesem Jahr erstmals nach dem Liederabend im Rathaus noch ein ganz besonderes Nachtkonzert in der Stadtkirche. Auch für das Operettenkonzert haben wir uns etwas Spe-



zielles ausgedacht. Das Publikum darf gespannt sein! Ich freue mich schon jetzt sehr auf die Akademie! Hoffen wir, dass wir unseren jungen Sängern auch Quartiere anbieten können. Ohne die vielen jungen Künstler lassen sich die Pläne natürlich nicht verwirklichen.

## Gastfamilien gesucht!

Damit die jungen Sangesfreudigen die Sängerakademie genießen und möglichst viel aus dieser für ihre künftigen Karrieren mitnehmen, benötigen Sie Unterkünfte, in denen sie sich wohl fühlen und nach den Workshops auch abschalten können. Deshalb werden für die Zeit vom 11. bis zum 21. Juli 2025 Gastfamilien gesucht, die bereit sind, den jungen Menschen für eben diese Zeit in Torgau ein temporäres Zuhause anzubieten. Bitte unterstützen Sie die Internationale Sängerakademie!

Für ihre Bereitschaftserklärung und auch weitere Informationen steht Prof. Elvira Dreßen unter Telefon: 0174 7943972 oder per Email über [Info@saengerakademie-schloss-hartenfels.de](mailto:Info@saengerakademie-schloss-hartenfels.de) zur Verfügung.

## Kurzinfo

### Ab 17. Mai darf im Waldbad Mehderitzsch wieder „geplansch“ werden

In den vergangenen Wochen wurde eifrig gewerkelt im Waldbad Mehderitzsch, um das Areal fit für die Badesaison zu bekommen. Der Teich wurde unter anderem entschlammt. Einige Restarbeiten stehen noch aus, sollen aber auch bis zum offiziellen Start der Badesaison am 17. Mai abgeschlossen sein.

**Die Öffnungszeiten gestalten sich bis zum 14. September wie folgt:**

- + Montag geschlossen
- + Dienstag bis Sonntag jeweils 13 bis 19 Uhr
- + in den Ferien: Montag bis Sonntag 11 bis 19 Uhr
- + bei Lufttemperaturen unter 18°C bleibt das Waldbad geschlossen, Messpunkt ist jeweils 11 Uhr

Feierlichkeiten oder Veranstaltungen im Waldbad können über das Referat Liegenschaften der Stadt Torgau angemeldet werden.

# Emotionaler Auftakt des 1. Andreas-Garack-Crosslaufs

Bei strahlendem Sonnenschein fand im März der erste Andreas-Garack-Crosslauf im Stadion des SSV 1952 Torgau statt. Das Event war nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein bewegendes Gedenken an den verstorbenen Andreas Garack, der sich über viele Jahre hinweg für den Laufsport in Torgau engagierte.



Die Medaillen zeigen das Antlitz von Andreas Garack, eine tolle Idee.

## Feierliche Ehrung für Andreas Garack

Der Tag war von besonderen Emotionen geprägt, da Andreas Garack postum mit der Ehrenurkunde des Leichtathletikverbandes Sachsen ausgezeichnet wurde. In einer bewegenden Rede würdigte Marco Richter, Abteilungsleiter Leichtathletik und Vorstandsmitglied des SSV 1952 Torgau, das Engagement und die Verdienste Garacks. „Andreas hat den Laufsport in unserer Region nachhaltig geprägt. Sein Einsatz, seine Leidenschaft und seine Visionen werden uns immer begleiten“, betonte Richter vor den zahlreich erschienenen Gästen.



Start für den Laufnachwuchs.

Fotos: SSV Torgau

Unter den über 500 Anwesenden befanden sich neben Sportlerinnen und Sportlern auch viele Wegbegleiter, Freunde und ehemalige Arbeitskollegen von Andreas Garack. Die Familie Garack nahm die Auszeichnung sichtlich bewegt entgegen. Besonders emotional wurde es, als eine große Bildtafel mit Erinnerungen an Andreas enthüllt wurde.

## Sportliche Höchstleistungen auf anspruchsvoller Strecke

Im Mittelpunkt des Tages stand natürlich der Wettkampf. Über 270 Läuferinnen und Läufer stellten sich der von Andreas Garack selbst entworfenen, anspruchsvollen Strecke. Die Route führte durch sandige Abschnitte, knackige Anstiege und forderte den Teilnehmenden alles ab.

Die Sportler des SSV 1952 Torgau zeigten dabei starke Leistungen und sicherten sich insgesamt:

□ 11x Gold | □ 11x Silber | □ 8x Bronze

## Großer Dank an Sponsoren und Helfer

Ohne die Unterstützung zahlreicher Helfer wäre eine Veranstaltung dieser Größe nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt den Stadtwerken Torgau und dem Autohaus Oetjens, die als Hauptsponsoren das Event tatkräftig unterstützten. Auch die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie die zahlreichen Zuschauer trugen zu einer großartigen Atmosphäre bei.

Mit dem ersten Andreas-Garack-Crosslauf wurde nicht nur eine neue sportliche Tradition in Torgau begründet, sondern auch das Vermächtnis eines Mannes gewürdigt, der den Laufsport mit Herz und Leidenschaft gelebt hat. Eine Fortsetzung dieses besonderen Events scheint bereits jetzt sicher.



Für alle Läufer, auch die Jüngsten, ging es quer durch Beachvolleyballfeld.

## Kurzinfo

### Inklusionstag am 16. Mai im Jungen Garten

Am 16. Mai ist es wieder soweit. Dann steigt auf dem ehemaligen LAGA-Gelände „Junger Garten & Eichwiese“ der diesjährige Inklusionstag. In der Zeit von 10 bis 16 Uhr präsentieren sich über 30 Aussteller mit ihren inklusiven Angeboten für alle Altersklassen. Auf der Naturbühne erwartet die Gäste wieder ein buntes Programm. Auf diesem steht auch wieder ein Fußballturnier. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einfach mal die Perspektive zu wechseln. Ab 18 Uhr steht dann zum 2. Mal das kleine aber feine Vielsaitig-Festival auf dem Programm. Der Eintritt ist frei.

# Bastion 7 wird zum Engagementzentrum

Volkssolidarität freut sich über Aufnahme in Förderprogramm

Frohe Botschaft für den Volkssolidarität Regionalverband Torgau-Oschatz e.V.. Im Rahmen der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) gehört der Verband jetzt zu den geförderten Organisationen für den Zeitraum 2025 bis 2026. Diese Förderung ermöglicht es der Volkssolidarität, das Ehrenamt in der Region weiter zu stärken und noch mehr Menschen für freiwillige Tätigkeiten zu gewinnen.

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Bastion 7, die der Verband seit Juli 2023 als „Sozialer Ort“ betreibt. „Mit dem Projekt möchten wir insbesondere unterrepräsentierte Gruppen für das Ehrenamt gewinnen und den Zugang zu freiwilligen Tätigkeiten vereinfachen“, heißt es in einer Information der Volkssolidarität. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) fördert insgesamt zehn regionale Engagementzentren in Sachsen, um das Ehrenamt in den Landkreisen vor Ort zu stärken.

Haben Sie ebenfalls Interesse daran, das Ehrenamt in unserer Region zu stärken? Dann bietet der Volkssolidarität Regionalverband Torgau-Oschatz e.V. eine hervorragende Gelegenheit, ihre Arbeit in der Bastion 7 vorzustellen und aktiv an der Förderung des Ehrenamts mitzuwirken. Der Verband plant monatliche „Ehrenamts-Cafés“ zur Vorstellung von nordsächsischen Vereinen, deren Strukturen und möglichen ehrenamtlichen Einsatzstellen sowie breitgefä-

14.05.2025

#DSEErklärt: Junge Mitglieder für den Verein gewinnen  
17 bis 18.15 Uhr

15.05.2025

Workshop Stressbewältigung in Familien von 10 bis 14 Uhr

16.05.2025

Konflikte zwischen Eltern und Jugendlichen meistern von 14 bis 18 Uhr

KOSTENFREI!

Anmeldung erforderlich!

VOLKSSOLIDARITÄT

03421 7762230

Gefördert durch

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Regionales Engagementzentrum in Sachsen

Bastion 7, Kleine Feldstraße 7, 04860 Torgau

cherte Seminarangebote für Ehrenamtliche und Vereine. Auch ein regelmäßiger Stammtisch zum gegenseitigen Austausch ist denkbar.

## Kindertagesstätte

# Frühlingserwachen in der Kita Wirbelwind

Der Frühling ist die Zeit des Erwachens und der Beginn einer neuen und farbenprächtigen Jahreszeit. In der Kita Wirbelwind herrscht deshalb fröhliche Aufregung. In den kommenden Wochen begrüßen die Kinder das Aufleben der Natur. Gemeinsam mit den Kindern gingen die Erzieher an die Arbeit. Sie bepflanzten das Gartenbeet der Kita mit neuen Blumen, malten und gestalteten auf dem Papier die Frühblüher und schmückten mit den bunten Farben des Regenbogens verschiedene Sträucher mit Ostereiern. Hierbei wurden sogar schon einige Insekten entdeckt, die nun ihre Winterruhe beendet haben. Ganz erstaunt erblickten die Kinder den ersten Schmetterling, der herzlich mit dem Lied „Schmetterling, nun flieg geschwind“ empfangen wurde. In der kommenden Zeit gibt es noch viel zu tun. Gemeinsam werden wir unsere Hochbeete bepflanzen, die Blumenstreuweisen anlegen und die Insektenhotels anbringen. Unsere Kinder erwarten auch in diesem Jahr wieder verschiedene Insekten, die es zu beobachten und zu schützen bedarf.

**Team der Kita Wirbelwind**



Steppkes der Kita Wirbelwind pflanzten erste Blumen und freuen sich auf den Frühling.



Die Sträucher im Kita-Garten wurden mit bunten Eiern geschmückt.  
Fotos: Kita Wirbelwind

# Torgaus Kurfürsten: der Weise, der Beständige, der Großmütige

Dr. Uwe Niedersen (Förderverein Europa Begegnungen) über die ergänzenden Attribute zu den Kurfürsten

Vor 500 Jahren verstarb nahe von Torgau, in Annaburg (Lochau), Kurfürst Friedrich III., genannt der Weise. Wir haben in Torgau ein „Erinnerungsjahr“ für diesen besonders befähigten Fürsten ausgerufen, der hier im Schloss 1463 geboren wurde und in Torgau sein Haupthoflager mit der Kanzlei unterhielt.

Wie kam es eigentlich zu diesen Beifügungen, wie eben „der

Weise“? Auch bei nachfolgenden Kurfürsten finden sich mit „der Beständige“ oder „der Großmütige“ ähnliche Bezeichnungen.

Dazu einige Erläuterungen: Die genannten Attribute erhielten die Fürsten durch Personen, die die Geschichte der jeweiligen Herrschaft aufschrieben, mitunter bereits schon durch Zeitgenossen wie Martin Luther oder Georg Spalatin.

Kurfürst Friedrich III., genannt „der Weise“, hatte nie an einer Universität studiert. Er war durch Hoflehrer auf das Kurfürsten-Amt solide vorbereitet worden. Aber eine offenbar natürliche Anlage war bei ihm charakteristisch. Bei Konflikten sich gegenüberstehender Parteien neigte er dazu, einen Ausgleich der Interessen herbeizuführen. Der „weise“ Friedrich wurde zu einem allseits angesehenen und gesuchten Vermittler.

Wie funktionierte eine solche Methode? Betrachten wir einmal solche gegensätzlichen Interessen, etwa die des Kaisers und Herrschers des damaligen Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und jenen der Untertanen, solchen der Länder und mitunter Städte regierenden Fürsten und Geistlichen. Friedrich der Weise wendete, um diesen aufeinanderprallenden Kräften die Wucht zu nehmen, ein Vorgehen an, das man anschaulich mit „sympathisierender Zurückhaltung“ bezeichnen kann. Jene der zwei Parteien, die mit ihren Forderungen extrem zu werden schienen, bekam, trotz einer ihr weiter gewährenden „Sympathie“, doch Zurückhaltung, ja, des Vermittlers Passivität auferlegt. Deren Überschießen konnte im Leeren landen.

Aber, welche der Konfliktparteien hatte schon so etwas mit sich machen lassen? Wie konnte der sächsische Kurfürst Friedrich der Weise so souverän sein, dass er beim Vermitteln sogar den Kaiser diplomatisch ausgleichend „bewegen“ konnte? Nun, der sächsische Kurfürst war als Vermittler allseits anerkannt, weil er finanzökonomisch eine solche Stärke und Sicherheit entwickelte, dass er stets schuldenfrei, solide Kursachsen regieren konnte. Der Silberbergbau im Erzgebirge half dabei. Von Haus aus war er mit Klugheit und Bedachtsamkeit, Beherrschtheit sowie mit einem nicht nur machtpolitisch-bestimmenden, vielmehr auch mit christlich-moralischem Denken und Handeln ausgerüstet. Bei seinen Entscheidungen stützte sich Friedrich der Weise auf das alte Römische Recht, das die Würde des Individuums wohl bedachte. Ein Recht, das in der damaligen Verfassung („Goldene



Johann I., der Beständige; Friedrich III., der Weise und Johann Friedrich I., der Großmütige; (Lucas Cranach)

Bulle“) Eingang gefunden hatte. Der Kurfürst war neben dem Vermitteln zugleich „Kontrollorgan“ beim Einhalten des Rechts.

Ein Wort noch zu Martin Luther, dem der (weise) Kurfürst auf der Wartburg, 1521, Schutz gegeben hatte. Obgleich er als Landesvater ein im damaligen „alten“ Glauben feststehender Christ war, erkannte er, dass die durch Luther begonnene Kirchenerneuerung den Ärmern im

Land helfen würde. Er zeigte der „neuen“ Kirche seine „Sympathie“. Den Luther-Gegnern gegenüber ließ er, um wieder in eine „Balance“ zu kommen, seine „Zurückhaltung“ spüren. Und das Resultat? Im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation blieb ein über Jahrzehnte andauernder politischer Frieden erhalten und zwar in der Situation einer bestehenden Bikonfessionalität, der zwischen katholischer und evangelischer Glaubensrichtung. Das war auch ein Verdienst von Friedrich dem Weisen.

Auf Friedrich folgte 1525 sein Bruder Johann I., genannt „der Beständige“. Auch der neue Kurfürst sympathisierte mit der neuen, evangelischen Kirche. Da das Reich einen Türkenfall zu verzeichnen hatte, gab sich der Kaiser Karl V. auf dem Reichstag in Speyer, 1526, hinsichtlich der Festlegung, wieder nur die katholische Religion im Reich zu haben, milde. So wurde in Speyer verabschiedet, „Was jeder vor Gott und Kaiser verantworten könne“, soll als christliche Religion existieren. Wenige Jahre nahmen Kaiser und Papst diesen zuvor, recht gut ausbalancierten Reichstagsabschied zurück. Kurfürst Johann I. protestierte und forderte den „Bestand“ des in Speyer einst Beschlossenen. So bekam der Kurfürst Johann I. die Beifügung, „der Beständige“ und die evangelisch-lutherischen Christen nannten sich fortan „Protestanten“ (protestantische Kirche). Ein Krieg zwischen Kaiser und dem Kurfürsten war allerdings unvermeidlich geworden.

Auf Johann den Beständigen folgte 1532 Johann Friedrich I., „der Großmütige“. Er ließ in Torgau, im damaligen „goldenen Zeitalter“ der Stadt, das bekannte, noch heute recht prächtig erscheinende Schloss mit Kapelle bauen. Er war großzügig gegenüber der Lutherischen Kirche und errichtete mittels Konrad Krebs, Lucas Cranach, Johann Walter u.a. eine Hofkultur auf höchstem Niveau. Er war in allem „großmütig“, darauf hin „der Großmütige“ genannt.

Beides, Glaube und Macht, hierin eingebunden das Militärische, konnte er allerdings nicht gleichsam hinreichend und anhaltend ausfüllen. Er verlor die Schlacht bei Mühlberg, 1547. Das „goldene Zeitalter“ Torgaus verging.

Wir als Förderverein Europa Begegnungen e.V. und sein „Bürgerschaftliches Kollegium“ werden im „Friedrich der Weise-Erinnerungsjahr“ die Glanzzeiten unserer Stadt Jedwem weiter nahebringen.

# Graureiher und Saatkrähen erobern die Stadt Torgau

Vogelbeobachtungen im Stadtpark: Von Nestbauern, kleinen Dieben und Verpflegungsengpässen



Nestbau in Perfektion.

Fotos: G. Kohlhasse

In diesem Jahr wurden zwei Vogelarten zum Blickfang der Bewohner der Stadt Torgau. Ihre Ansiedlung vollzog sich unerwartet vor unseren Augen, nicht heimlich, sondern herausfordernd und laut mit Geschrei - mit Ungemach für uns auf den zwei Platanen am Leipziger Wall durch die Saatkrähen. Hier führt ihr Nestbau zur Verschmutzung des Gehweges. Außerdem wird ihr lautes Geschrei am Tage zu einer Dauersirene. Sollte der Nachwuchs gefüttert werden, kommt wahrscheinlich eine weitere Verschmutzung hinzu. Die Saatkrähe ist die häufigste Krähenart in Sachsen. Weitere Arten, die auch in der Torgauer Region vorkommen, sind Raben-, Nebel- und Hybridkrähen. Die letztere ist das Ergebnis der Kreuzung von Raben- und Nebelkrähen. Mit der neuen Saatkrähen-Kolonie von rund 50 Brutpaaren und der alten im Stadtpark schätze ich die Gesamtzahl auf 250. Das könnte zu der Auffassung führen, von dieser Krähenart existiert ein reiches Vorkommen in Sachsen. Doch das ist ein Irrtum. Seit Jahren ist ihr Bestand rückläufig. Im Brutvogel-Atlas Sachsens aus dem Jahre 2013 wird sie sogar als stark gefährdet eingestuft.

Überraschend auch für mich ist die neue Graureiherkolonie im Stadtpark in unmittelbarer Nähe des Röhrweges. Um einem guten Brutplatz zu bekommen, scheut der Vogel auch die Nähe zum Menschen nicht. Während er sein Nest baut, vollzieht sich direkt darunter ein reges menschliches Treiben durch die Benutzer des Weges. Als ich zur Beobachtung vor Ort war, sah ich im Kronenbereich ein ständiges Ein- und Abfliegen der Reiher. Zwischen 10 und 12 von ihnen flogen mit Nistmaterial, meist mit Ästen zum Nest. Manchmal waren diese so lang, dass der wartende Partner im Nest Schwierigkeiten hatte, diese richtig einzubauen. Es waren aber auch Diebe unterwegs. Eine Saatkrähe flog zu einem halbfertigen unbewachten Nest, verweilte kurz, prüfte ob die Luft rein ist und rupfte dann einen Ast heraus, mit dem sie eilig davonfliegt.

Für mein Pirsch-Tagebuch konnte ich weitere interessante Beobachtungen festhalten: Ein Buntspecht flog einen Baum an, krallte sich fest und bearbeitete ihn, dass die Borke in vielen Stücken in den blühenden Blaustern fiel. Die Rufe

von Dohlen waren zu hören. Eine verschwand in die Höhle eines dicken Buchentorsos. Dort brütete sie. Vom Weg aus war die Bruthöhle gut zu sehen. Eine Kohlmeise war ein Stockwerk höher unterwegs. Sie verschwand in einem Spalt des Baumes. Eine weitere Überraschung bekam ich zu sehen: Aus einem Reihernest entfernte sich eine Stockente und flog zum Schwarzen Graben. Eine Sensation ist das jedoch nicht. In alten Kopfweiden wurden schon wiederholt brütende Enten nachgewiesen. Auch ich hatte bereits an der Weinske bei Polbitz eine solche Beobachtung. Ich zählte an diesem Tage 19 Graureiher-Nester, die mit einem brütenden Vogel oder dem Pärchen besetzt waren. Die Eltern brüteten gemeinsam die drei bis fünf Eier aus. Es werden sicherlich noch einige Brutpaare hinzukommen und die Kolonie dann aus etwa 40 Brütern bestehen. In diesem Zusammenhang stelle ich mir die Frage: Werden die Eltern ihren Nachwuchs ausreichend mit Futter versorgen können? Sie selbst benötigen 300 bis 500 Gramm Fisch je Tag. Ich habe da meine Zweifel. Die Störche in unserer Region haben schon mehrmals bei Futtermangel einen Teil des Nachwuchses aus dem Nest geworfen. Hoffen wir, dass es viele Mäuse gibt und die Reiher davon profitieren können.

**G. Kohlhasse,**  
Kreisnaturschutz-Beauftragter



Jubiläum für TSV Blau-Weiß Torgau e.V.

## Hockeysport in Torgau wird 100 Jahre alt.



2025 feiert der Hockeysport in Torgau sein 100-jähriges Jubiläum. Wir laden alle Freunde und Unterstützer herzlich ein, mit uns diesen besonderen Meilenstein zu feiern. Alle Informationen zur Veranstaltung gibt es unter [www.hockey-torgau.de/jubilaeum](http://www.hockey-torgau.de/jubilaeum).

[www.hockey-torgau.de](http://www.hockey-torgau.de)

[f/hockey-torgau](https://facebook.com/hockey-torgau)

[t/tsv\\_hockey\\_torgau](https://twitter.com/tsv_hockey_torgau)



## Inklusionsbüro wird am 5. Mai eröffnet

Im Zuge des Projektes „Inklusion vor Ort“ ist ein sogenanntes Inklusionsbüro unter dem Namen „FREIRAUM“ in der Bäckerstraße entstanden. Hier arbeiten künftig die beiden Ansprechpartnerinnen Stefanie Stramm, Koordinatorin für inklusives Stadtmanagement (s.stramm@torgau.de; 0162 1585794/ Festnetz 034217047546) und Susann Baude, Projektkoordinatorin „Inklusion vor Ort“ (Susann.baude@lhtorgau.de; 0151 18958618). Bei „Inklusion vor Ort“ handelt es sich um ein gemeinsames Projekt von der Aktion Mensch und dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt zur Förderung inklusiver Sozialräume in Sachsen. Mit Hilfe der Förderung sollen barrierefreie, partizipative und inklusive Sozialräume zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen entstehen. In Torgau haben sich die Stadt Torgau und die Lebenshilfe Torgau entschieden, eben dieses Projekt gemeinsam anzugehen. Zu Eröffnung am 5. Mai in der Zeit von 14 bis 18 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. In Zukunft finden in den Räumlichkeiten unter anderem Arbeitsgemeinschaften zum Thema Inklusion statt. Die Gründung einer Barriere-Testergruppe steht in den Startlöchern.

sion vor Ort“ handelt es sich um ein gemeinsames Projekt von der Aktion Mensch und dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt zur Förderung inklusiver Sozialräume in Sachsen. Mit Hilfe der Förderung sollen barrierefreie, partizipative und inklusive Sozialräume zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen entstehen. In Torgau haben sich die Stadt Torgau und die Lebenshilfe Torgau entschieden, eben dieses Projekt gemeinsam anzugehen. Zu Eröffnung am 5. Mai in der Zeit von 14 bis 18 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. In Zukunft finden in den Räumlichkeiten unter anderem Arbeitsgemeinschaften zum Thema Inklusion statt. Die Gründung einer Barriere-Testergruppe steht in den Startlöchern.

Koordinatorin für inklusives Stadtmanagement (s.stramm@torgau.de; 0162 1585794/ Festnetz 034217047546) und Susann Baude, Projektkoordinatorin „Inklusion vor Ort“ (Susann.baude@lhtorgau.de; 0151 18958618). Bei „Inklusion vor Ort“ handelt es sich um ein gemeinsames Projekt von der Aktion Mensch und dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt zur Förderung inklusiver Sozialräume in Sachsen. Mit Hilfe der Förderung sollen barrierefreie, partizipative und inklusive Sozialräume zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen entstehen. In Torgau haben sich die Stadt Torgau und die Lebenshilfe Torgau entschieden, eben dieses Projekt gemeinsam anzugehen. Zu Eröffnung am 5. Mai in der Zeit von 14 bis 18 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. In Zukunft finden in den Räumlichkeiten unter anderem Arbeitsgemeinschaften zum Thema Inklusion statt. Die Gründung einer Barriere-Testergruppe steht in den Startlöchern.

## Abendmärkte

# Von „beswingtem“ Pfingstfest übers Klassentreffen bis hin zur Ehrensache

Im Gespräch mit Veranstaltungsmanagerin Daniela Eichler über die Abendmärkte in diesem Jahr



Abendmarkt-Cheforganisatorin Daniela Eichler freut sich auf die bevorstehenden drei Veranstaltungen und hofft, dass es den Torgauern und Gäste aus der Region ebenso geht. Foto: Stadt Torgau/E. Jack

Die Termine stehen fest, jeweils als ersten Freitag im Juni, Juli und im August wird es wieder die inzwischen sehr beliebten Abendmärkte auf Torgaus Marktplatz geben. Hauptorganisatorin Daniela Eichler hat bereits konkrete Vorstellungen zu den Mottos und auch den Programmpunkten für die einzelnen Abende.

**Sie haben sich in den vergangenen Wochen wieder intensiv Gedanken zur Ausgestaltung der Abendmärkte gemacht. Mit welchem Motto starten wir denn am 6. Juni in die Abendmarktsaison?**

**DANIELA EICHLER:** Los geht es mit „Beswingt ins Pfingstfest“, weil der 6. Juni bekanntlich der Freitag vor dem Pfingstwochenende ist. Auf dem Marktplatz werden „Handle with care“ passende Musik zum Motto darbieten. Auf dem Rathausinnenhof sorgt Daniel Ferrer, ein ehemaliger Teilnehmer des Musikwettbewerbs „The Voice of Germany“, für beste Unterhaltung.

**Man munkelt, dass Sie auch das im vergangenen Jahr so fantastisch angenommene Klassentreffen wieder als Motto für einen der Abendmärkte nutzen?**

Das ist richtig. Am 4. Juli heißt es „Zurück in die Schulzeit! 2.0“. Die Möglichkeit, im Rahmen des Abendmarktes alte Schulfreunde oder auch Lehrer wieder zu treffen und gemeinsam einen netten Abend zu verbringen, ist im August letzten Jahres super angenommen worden. Viele hatten den Wunsch geäußert, einen solchen Abendmarkt auch in diesem Jahr wieder zu veranstalten. Diesem Wunsch kommen wir gern nach. An diesem Abend wird es eine Bühne auf dem Markt geben, auf der die Band Rocketman abrockt.

**Worauf dürfen sich die Besucher zum Abschluss der Abendmarkt-Saison freuen?**

Für den Abendmarkt am 1. August haben wir zahlreiche Vereine und Ehrenamtliche eingeladen mit der Bitte, diesen aktiv mitzugestalten. Der Abendmarkt steht unter dem Motto „Ehrenamt ist Ehrensache!“. Diese besondere Veranstaltung im Rahmen der deutschen Feuerwehrmeisterschaften die vom 31. Juli bis 3. August in Torgau ausgetragen werden, bietet den Vereinen die Gelegenheit, ihre wertvolle Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, neue Mitglieder zu gewinnen und den Austausch mit anderen engagierten Menschen zu fördern. Der Abendmarkt ist ein ideales Umfeld, um in lockerer Atmosphäre mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und neue Mitstreiter für Ihre Sache zu begeistern. Noch bis zum 15. Mai besteht die Möglichkeit, sich für den Abendmarkt mit einem Stand anzumelden. Die Stadt verzichtet gegenüber den Vereinen auf eine Standgebühr und hofft auf eine große Vielfalt als Ständen.

**Gespräch: Eileen Jack**

## Vereine und Verbände

### Wechsel an der Vereinsspitze – Anzugfrei, aber voller Tatendrang!

Die Mitglieder des TSV Blau Weiß Torgau haben einen neuen Vorstand gewählt. Georg Ritter übernimmt ab sofort die Aufgaben des Präsidenten. Karsten Lehmann ist neuer Vize-Präsident, Tilo Winkler verantwortet als Schatzmeister die Finanzen, und Lutz Lahl ergänzt das Vorstandsteam.



Der neue Vorstand der Torgauer Hockey-Spieler: Tilo Winkler, Georg Ritter, Karsten Lehmann, Lutz Lahl (v.l.n.r.) Foto: TSV

## Augenoptik Raddatz ausgezeichnet



Über 650 Augenoptik-Fachgeschäfte aus ganz Deutschland haben sich im Augenoptikerverband IGA Optic zusammengetan. Eines davon ist Augenoptik Raddatz mit seinem Sehzentrum in Torgau und seinem Fachgeschäft in Bad Düb. Stolz konnte dessen Geschäftsführerin Doreen Klepatz kürzlich den Mittelstandspreis 2025 als Gewinner des IGA Optic-Betriebsvergleiches und Vorreiter in Service und Beratung entgegennehmen. Übergeben wurde der Preis durch Kai Muth, seines Zeichens stellvertretender Geschäftsführer des Verbandes. Auch Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon ließ es sich nicht nehmen, dem erfolgreichen und stets engagierten Unternehmen persönlich zu gratulieren. Der Übergabe wohnten zahlreiche Optiker-Kollegen aus ganz Deutschland bei.

## Stadtstrand präsentiert sich in einem ganz neuen Bild

Sanitärcontainer ist fertiggestellt/Außenanlagen auch

Am Himmelfahrtstag ist es endlich soweit. Zusammen mit der Eröffnung des Stadtstrandes am 29. Mai soll auch der neue Sanitärcontainer endlich übergeben werden. Die Arbeiten an den Außenanlagen sind abgeschlossen. Die geplante Endabnahme realisiert das von der Stadt beauftragte Bauplanungs- und Ingenieurbüro Zinnert GmbH, das gleichzeitig die örtliche „Bauüberwachung“ abgesichert hat. Das Projekt konnte schlussendlich erfolgreich ohne zusätzliche Mehrkosten umgesetzt werden und lag innerhalb des dafür vorgesehenen „Haushaltsbudget“.

Das örtlich ansässige Unternehmen SHT hat die Anschlussarbeiten für Trink- und Abwasser kurzfristig umsetzen können. In Zusammenarbeit mit einer regionalen Tiefbaufirma sowie dem Zweckverband für Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien, wurden die Medienanschlüsse bereits vorbereitet. Die Firma EST (Elektro Steuerungstechnik GmbH aus Döbern) hat bereits die Elektrik angeschlossen. Der Medienanschluss wurde von den Stadtwerken professionell bereitgestellt. Das Unternehmen SchulzBau GmbH hat die barrierefreie Zuwegung sowie die umfassenden Außenanlagen fachgerecht angelegt. Ebenso hat der Tiefbauallrounder bereits zum Start des Projektes, die Arbeiten der Fundamente sowie die anschließende Erdung des Sanitärcontainers verlässlich ausgeführt.

Mit dem Abbruch der alten Gaststätte im vergangenen Jahr ergibt sich mit dem neuem Sanitärcontainer ein völlig neues, offenes, modernes Bild für unser Gesamtprojekt Heimathafen Stadtstrand Torgau und bietet ab diesem Sommer bestmögliche Erholungsmöglichkeiten für die Bürger unserer Großen Kreisstadt.



Die Außenanlagen rund um den neuen Sanitärcontainer im Strandbad sind fertiggestellt...



... und es ergibt sich ein schönes einladendes Gesamtbild.

Fotos: Stadt Torgau

**Ticket:Galerie**  
LIVE ERLEBEN.

[ticketgalerie.de](https://ticketgalerie.de)

**Alle Stars.  
Alle Tickets.  
Ein Shop. Deutschlandweit.**



## **Ticketgalerie in Torgau**

im Haus der Presse | Elbstraße 3 | Tel. 03421 721030

Öffnungszeiten: Mo. – Mi.: 8 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr  
Do.: 8 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr  
Fr.: 8 – 13 Uhr



### Unsere **AUSBILDUNGSBERUFE** (m/w/d)

- Industriekaufmann
- Kauffrau für Büromanagement
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Mechatroniker



### **ARBEITEN** in der **LEBENSMITTELINDUSTRIE**

- Mechatroniker
- Elektroniker / Elektroingenieur
- Elektriker für Energie-u. Gebäudetechnik



☎ Telefon: 034244 58 100

✉ [bewerbungen-graefendorfer@sprehe.de](mailto:bewerbungen-graefendorfer@sprehe.de)

Gräfendorfer® Geflügel- und Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH

Reichsstraße 3 • 04862 Mockrehna